

Einblick in das Programm Kreislaufwirtschaft der Regionalkonferenz Bern-Mittelland

Donnerstag, 30. April 2026, 4. Forum Kreislaufwirtschaft Bern 2026,
Switzerland Innovation Park Biel-Bienne

Isabel Aerni, Fachbereichsleiterin Regionalpolitik RKBM

Rahel Meili, Projektleiterin Berner Fachhochschule BFH

Programm Kreislaufwirtschaft für die Teilkonferenz Regionalpolitik

Isabel Aerni, Fachbereichsleiterin Regionalpolitik RKBM

Hintergrund: Die Neue Regionalpolitik NRP

Unterstützung für den ländlichen Raum

- ▶ Finanzielle Förderung innovativer Projekte, Initiativen und Programme

Wirkungsziele

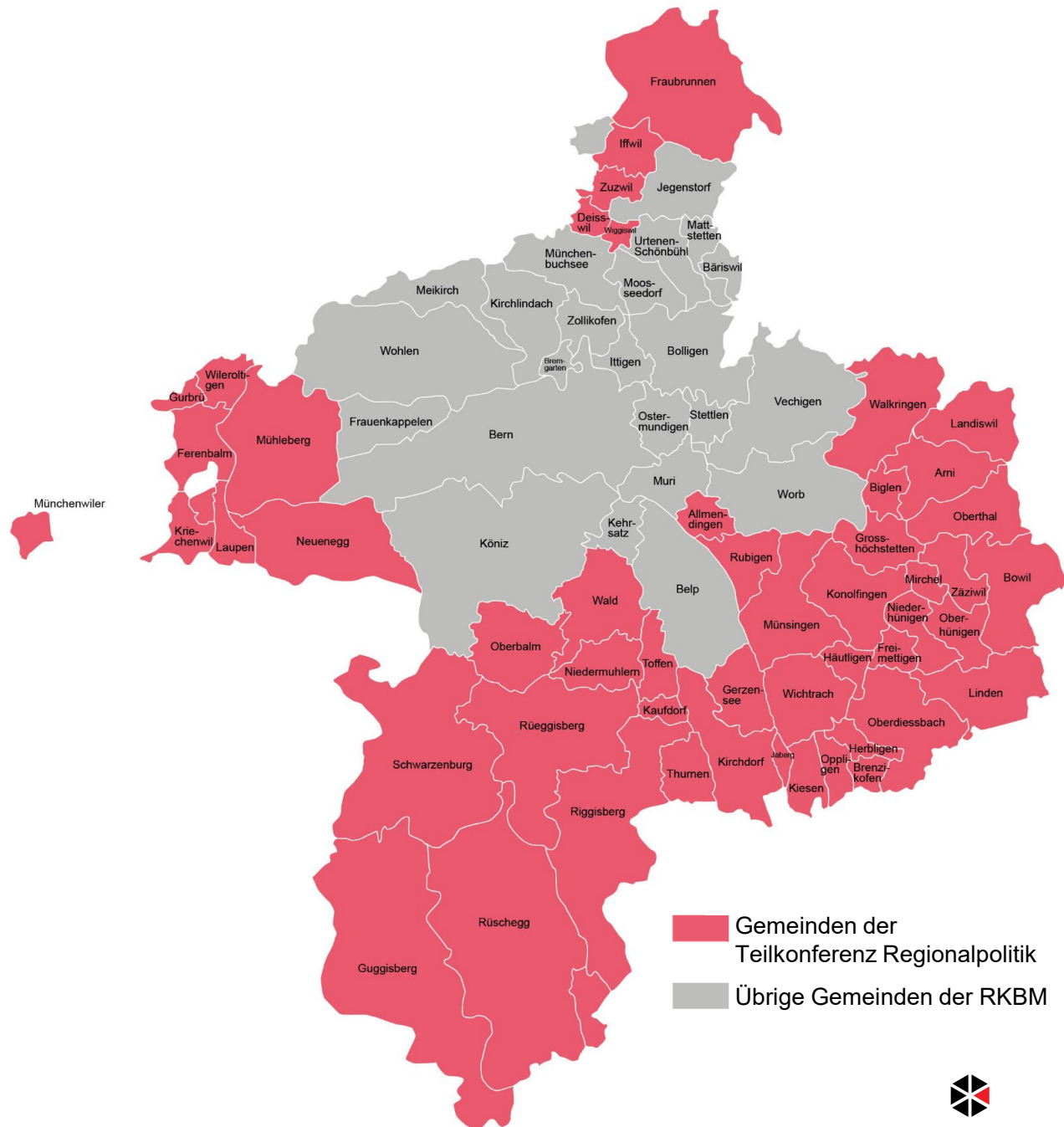
- ▶ Wettbewerbsfähigkeit des ländlichen Raums steigern
- ▶ Wertschöpfung im ländlichen Raum steigern
- ▶ Arbeitsplätze in der Region sichern und schaffen

Förderkriterien und Wirkungssperimeter

- ▶ Festgelegt durch die Geldgeber Bund und Kanton
- ▶ In der RKBM: Teilkonferenz Regionalpolitik

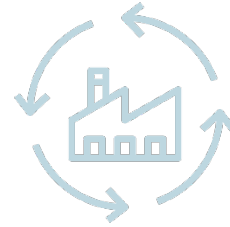
Umsetzung der NRP

- ▶ Region unterstützt Kanton bei der Umsetzung
- ▶ Grundlage: Regionales Förderprogramm



Regionales Förderprogramm: Förderkonzept 2024–2027

Förderschwerpunkte



Tourismus

Wirtschaft und erneuerbare
Ressourcen

Innovative regionale
Angebote

Querschnittsthemen: Digitalisierung / Nachhaltige Entwicklung /
lokale Wirtschaft / Kleininfrastrukturen / Mobilität

Förderakzente

Naherholung und Freizeit

Professionalisierung und Koordination

Kultur

Kreislaufwirtschaft

Erneuerbare Energien

Regionale Märkte und Produkte

Regionales Arbeitskräftepotenzial

Attraktiver Lebensraum

Coworking und Treffpunkte

Nutzung leer stehender Flächen

Gesundheitsangebote



Programm Kreislaufwirtschaft

Phase 1: Potenzialanalyse, Eingrenzung Projektideen (Drittauftrag)

- ▶ Analyse bestehender Akteur:innen und Anstrengungen im ländlichen Raum der RKBM
- ▶ Eingrenzung von Potenzialen und Handlungsspielräumen
- ▶ Einbezug von Unternehmen, Akteur:innen der regionalen Wirtschaft, Organisationen und Gemeinden
- ▶ Durchführung von Workshops zur Ideenentwicklung
- ▶ Abschluss Juni 2026
- ▶ Auftragnehmerin: Berner Fachhochschule Wirtschaft

Phase 2: Finanzielle Unterstützung für Vertiefung Projektideen

- ▶ Vergabe finanzieller Beiträge für die Vertiefung und Weiterentwicklung von 5–8 Projektideen
- ▶ Fokus: Kooperationsprojekte entlang von Wertschöpfungsketten, innovativer Charakter, im Geltungsbereich der Neuen Regionalpolitik (NRP)
- ▶ Ziel: Eingabe von NRP-Voranfragen und NRP-Gesuchen
- ▶ Start nach Abschluss Phase 1



Potenzialanalyse Kreislaufwirtschaft in der Teilkonferenz Regionalpolitik

Rahel Meili, Projektleiterin Berner Fachhochschule Wirtschaft

Vorgehen



Schlüsselbranchen für die KLV in der Region

1



Im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt
(BAFU), Abt. Ökonomie und Innovation



Die Hürden gegen Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft abbauen

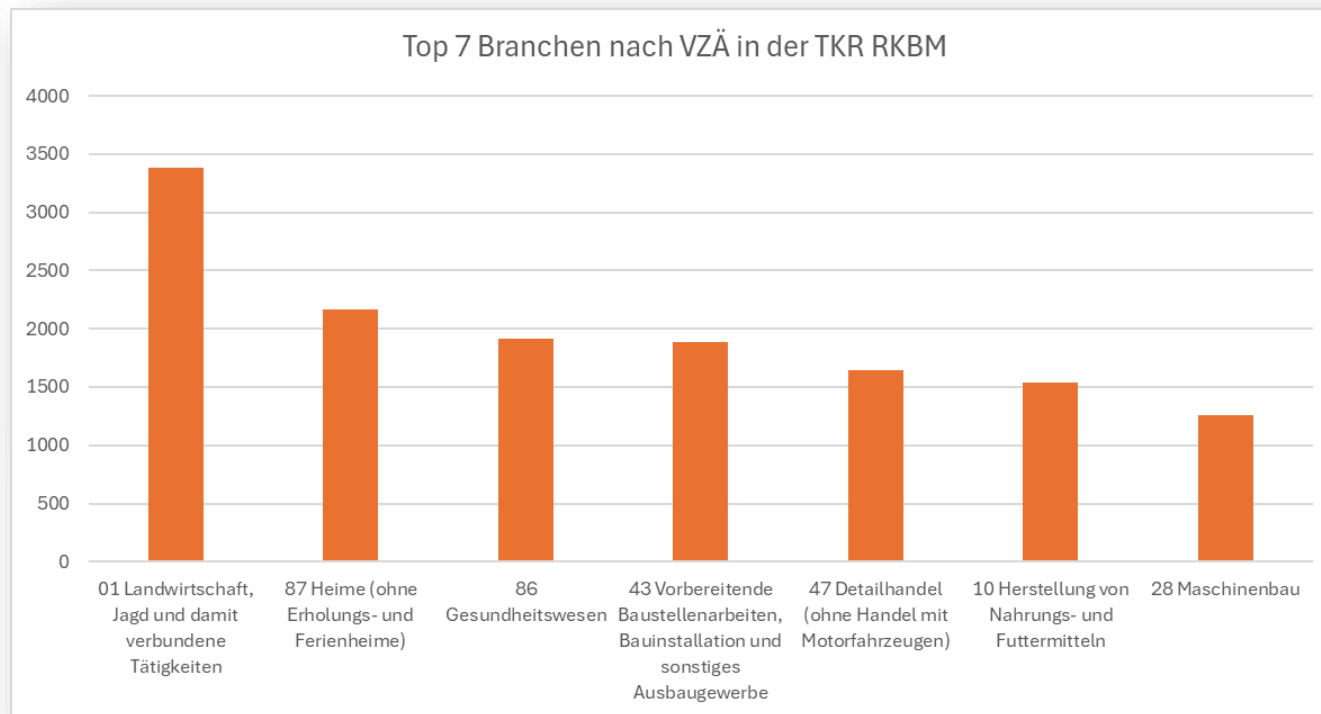
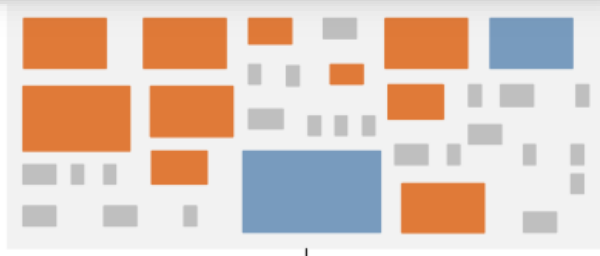
Studie zum Postulat Noser
Zürich, Frühjahr 2022

Modul 1

Potenzialbereiche und Handlungsfelder

Auswahl der 10 ökologisch und
wirtschaftlich relevantesten
Handlungsfelder

→ Kapitel 2



Gemäss NOGA2 (Eigene Darstellung, Quelle DATEN: BFS Statent, 2022)

Schlüsselbranchen für die KLV in der Region



Im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt (BAFU), Abt. Ökonomie und Innovation

B ERDO

Ernährung

Die Hürden gegen Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft abbauen

Studie zum Postulat Noser
Zürich, Frühjahr 2022

Bauen und Wohnen

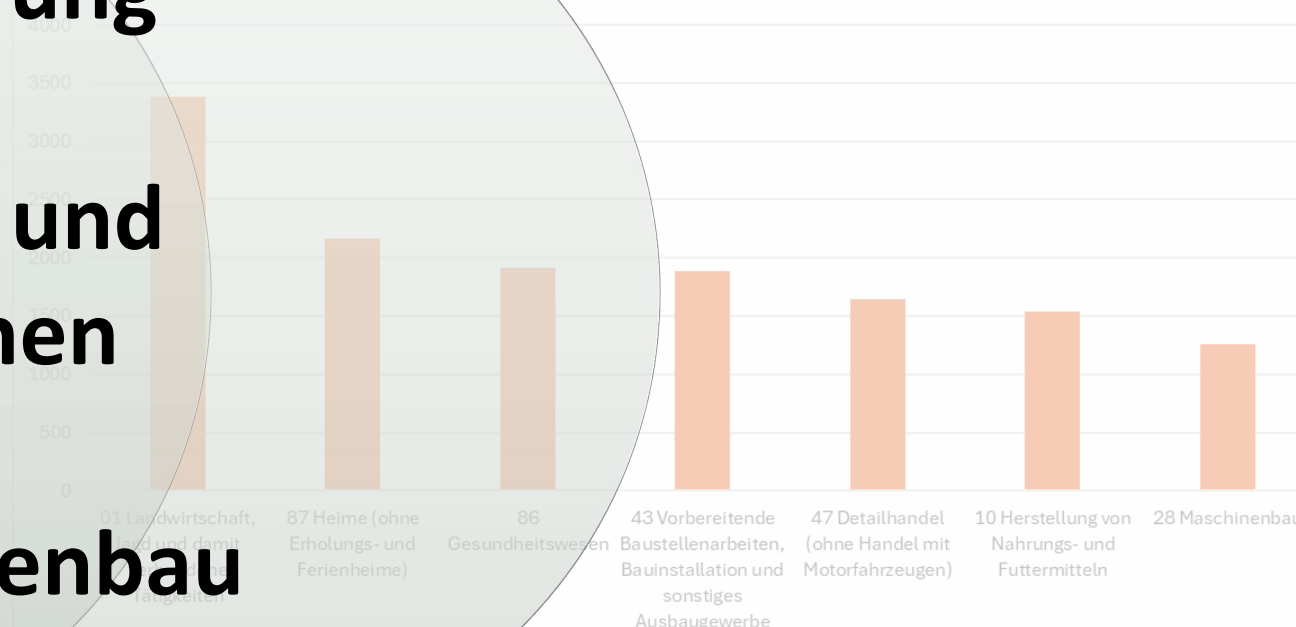
Modul 1
Potenzialbereiche und Handlungsfelder

Auswahl der 10 ökologisch und wirtschaftlich relevantesten Handlungsfelder

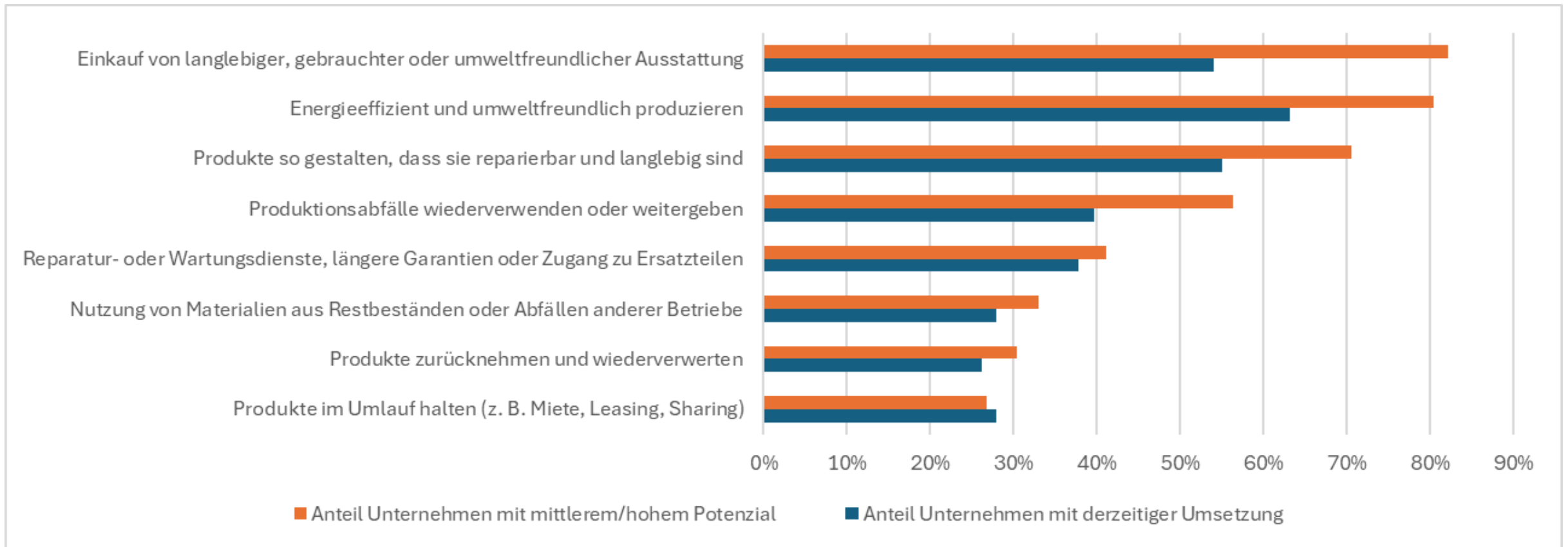
→ Kapitel 2

Maschinenbau

Top 7 Branchen nach VZÄ in der TKR RKBM



Ergebnisse Umfrage



Learnings aus den Interviews

- ▶ Unternehmen sind schwierig zu mobilisieren: Grundmotivation für das Thema ist da. ABER:
 - ▶ Meist kaum **Wissen** bezgl. KLV und haben keine eigenen Projektideen
 - ▶ Vielfach keine **Ressourcen** (Zeit/finanziell), um sich im Alltag mit diesen Themen zu befassen
- ▶ Umsetzung der KLV benötigt meist einen gewissen **Netzwerkaufbau**; Moderation dieser Prozesse wichtig
- ▶ Gerade im Bau: **öffentliche Hand** wichtiger Player, um Transformation voranzutreiben.
- ▶ **Maschinenindustrie**, eher Enabler als eigenständiger Fokusbereich

Ablauf Workshops: Gemeinden, Ernährung und Bau



Themenfelder aufdecken



Potenziale priorisieren



Projektideen skizzieren



Projektideen kurz vorstellen

Erkenntnisse Workshops

- ▶ **Bedarf an praxisnahen, umsetzungsorientierten Lösungen**
Besonders gefragt sind konkrete Instrumente, Pilotprojekte und Anwendungen für den Alltag
- ▶ **Kooperation entlang der Wertschöpfungsketten entscheidend**
Erfolgreiche Projekte erfordern die enge Zusammenarbeit von Gemeinden, Unternehmen, Forschung und weiteren Akteuren.
- ▶ **Grosse Potenziale in drei Schlüsselbereichen**
 - Nutzung bestehender Infrastruktur (Food, Bau)
 - Regionale Wertschöpfung & Lieferketten (Food, Bau)
 - Wiederverwendung & nachhaltige Beschaffung (Bau)

Beispielhafte Projektideen

- ▶ Aufbau einer regionalen Plattform für Re-Use Bauteile
- ▶ CI-Bänkli – Sitzbänke aus regionalem Recyclingbeton
- ▶ Regionale FoodHubs für zirkuläre Lieferketten
- ▶ Niederschwellige Produktentwicklung in der Ernährungswirtschaft
- ▶ Aufbau einer Kompetenzstelle für nachhaltige öffentliche Beschaffung in der Region



Weiteres Vorgehen

- ▶ Weiterentwicklung konkreter Ideen in Projektgruppen, mit Begleitung durch die Berner Fachhochschule
- ▶ Festhalten in Projektskizzen mit Unterstützung durch die BFH
- ▶ Ende Juni 2026: Vergabe finanzieller Beiträge für die Vertiefung von 5–8 Projektideen (RKBM und Amt für Wirtschaft des Kantons Bern)
- ▶ Ggf. Eingabe konkreter NRP-Gesuche

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Kontakt:

regionalpolitik@bernmittelland.ch, Telefon 031 370 40 82